

dieser Schwierigkeiten haben wir es Dank unseren Bemühungen so weit gebracht, dass wir heute, seit dieser kurzen Spanne Zeit unseres Wirkens über ein Materiale verfügen, wie es sobald kein Brieffauben-Verein in Oesterreich besitzt.

Herr Schick schloss seine Rede mit den Worten: „Mögen die Herren fortfahren mit demselben Eifer und Fleisse die Brieffaubenzucht zu betreiben und wir werden das erreichen, was sich jeder von den Herren zu erreichen wünscht „ein gutes sicheres Taubenmateriale mit dem sie dann im Stande sein werden, die weitesten Strecken zurücklegen zu lassen und das dann der Stolz eines jeden Brieffaubenzüchters sein wird. — Nach Herrn C. B. Schick ergriff Herr Josef Dexler, Obmann der Brieffaubensection das Wort, Herr Dexler hob die grösseren Wettflüge hervor, welche die Brieffaubensection seit ihren Bestand veranstaltet hat, erwähnte die bedeutenden Preise, welche die Section zur Hebung des Brieffaubensportes vorausgabte und wies den Vortheil und das stets steigende Interesse, welches auch das grosse Publicum für den Brieffaubensport zu gewinnen scheint, nach.

Zum eigentlichen Punkte der Tagesordnung übergehend, hofft Herr Dexler mit dem Taubenmateriale, das die Mitglieder der Section besitzen, mit diesem Materiale, das wir unser bestes nennen können, da der grösste Theil davon die Strecke Passau-Wien 1889, Regensburg-Wien 1890 mit gutem Erfolge zurückgelegt hat, mit diesem Materiale werden wir, wie ich später den Antrag stellen werde, kommandes Jahr die Strecke Nürnberg-Wien nehmen, und ich hoffe, wenn uns nur die Witterung halbwegs günstig ist (nicht etwa wie bei dem Wettflug Regensburg-Wien 1890), wir auch auf dieser Strecke schönen Erfolg aufweisen werden, dann — dann können wir getrost im Jahre 1892 die ansehnliche Strecke Cöln-Wien durchmachen und wir haben dann gegen Westen das erreicht was wir uns zum Ziele gesteckt haben. Anhaltender Beifall folgte beiden Herren Rednern. Hierauf wurde zur Wahl der Functionäre für das vierte Vereinsjahr geschritten. Gewählt wurden: Obmann: Herr Josef Dexler, Rudolfsheim; Obmannstellvertreter: Herr Johann Fleissner, Hietzing; Schriftführer und Cassier: Herr Hans Pisecker, Rudolfsheim. Ausschüsse die Herren: August Dorn, Sechshaus, C. B. Rödinger, Rudolfsheim, J. Zinnbauer, Rudolfsheim, Emil Goldstein, Fünfhaus. Nach vollzogener Wahl ergriff Herr J. Dexler abermals das Wort. Er legte für das Jahr 1891 das Programm vor, woraus zu entnehmen ist, dass die Brieffauben-Section im kommenden Jahre vier Wettflüge veranstalten wird, und zwar: ein Wettflug von Nürnberg nach Wien mit zweijährigen und älteren Tauben, mit einjährigen Tauben die Strecke Wels Wien, und die Brieffauben, die heuer die Strecke Melk-Wien geflogen sind, werden im Jahre 1891 auf der Strecke Komorn-Wien trainirt werden. Für junge 1891 Zucht ist abermals die Strecke Melk-Wien in Vorschlag gebracht. Besondere Rücksicht ist auf neu beitretende Mitglieder genommen worden. Die Tauben derselben können an allen Wettflügen theilnehmen und sind deshalb die oben angeführten Flüge projectirt, respective vermehrt worden. Nach Herrn Dexler sprachen noch die Herren, Fleissner, Zeinlinger und Leitner über diverse Sections-Angelegenheiten, warauf um 1/2 12 Uhr Nachts die Sitzung geschlossen wurde.

Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter.

(Eingesendet.)

Protokoll der Vorstandssitzung am 14. September d. J., Mittags 12 Uhr, in Kasten's Hotel zu Hannover.

Erschienen waren von Vorstandsmitgliedern die Herren: Commerzienrath du Roi, Braunschweig, Vorsitzender, Rud.

Ortlepp, Magdeburg, Bernh. Müller, Bremen, N. D. Wichmann, Hamburg, und W. Dreyes, Braunschweig, theils in Cooptation, theils als Beisitzer die Herren: F. Ledosquet, Boppard, E. Seegers, Hannover, G. Matzurke, Borsigwerk, E. Ebell, Neuruppin, L. Ruhe, Alfeld, F. Siede, Magdeburg, F. Paul, Braunschweig, und H. Marten, Lehrte. Ihr Ausbleiben entschuldigt theils in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglieder, theils auf Einladung hin hatten die Herren: Fr. von Voigtländer, Braunschweig, Jul. Koch, Graz, C. Petermann, Rostock, Rentmeister von den Driesch, Düren, Fr. Ohms, Halle a. S., Alb. Barkowski, Königsberg, G. Buchmann, Regensburg, M. Scheithauer, Gammnitz, R. Kraner, Leipzig, und R. Frank, Ginnheim.

Der Tagesordnung vorangeschickt wurde eine Besprechung über die Clubzeitung. Zu den in Leipzig a fond perdu gemachten Zeichnungen zur Höhe von 640 Mark werden weitere 220 Mark gezeichnet, so dass die Gesamtsumme der freiwilligen Zeichnungen a fond perdu 860 Mark beträgt. Der Vorsitzende in seiner Eigenschaft als Herausgeber der Zeitung bittet dringend um Unterstützung durch Artikel und Beiträge, da ihm bei der Arbeit, der er sich im Interesse des Clubs unterzogen, seine Berufs- und sonstigen Geschäfte oft hindernd in den Weg träten und die Fortführung des Unternehmens bei andauernd schwachen Eingängen an Material sonst leicht in Frage gestellt werden könnte. Die seiner Zeit in Folge einer Reise eingetretene Verspätung im Erscheinen der Zeitung sei leider noch immer nicht ausgeglichen und werde auch erst dann behoben werden können, wenn ihm von anderer Seite Stoff in grösserem Umfange zur Verfügung gestellt würde. Der Artikel des Herrn Marten „Sein oder Nichtsein“, der jüngst in der Geflügelzeitung veröffentlicht worden, sei ihm aus der Seele geschrieben. Die Fortführung des Unternehmens wird allseitig als in hohem Grade wünschenswerth anerkannt, und werden darauf in vertraulicher Besprechung Mittel und Wege herathen, dahin zu gelangen. Herr Ortlepp empfiehlt zur Hebung des Anzeigen-Theiles zu beschliessen, dass jeder Abonnent in jeder erscheinenden Nummer der Geflügelzeitung eine vierzeilige Annonce kostenfrei, beziehungsweise auf eine Annonce vier Zeilen kostenfrei einrücken dürfe, und zwar solle diese Einrichtung zunächst versuchsweise auf ein Vierteljahr getroffen werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum ersten Punkte der Tagesordnung, die im Jahre 1891 zu veranstaltende Clubausstellung betreffend, übergehend, theilt der Vorsitzende mit, dass bis soweit drei Vereine in Frage kämen, mit welchen es geräthen erscheinen dürfe, behufs Veranstaltung einer allgemeinen Geflügelausstellung unter Mitwirkung des Clubs im Frühjahr 1891 in Unterhandlung zu treten. Der zuerst in Frage kommende, von dessen Vorsitzenden ein dahin gehender Wunsch zur heutigen Sitzung vorliege, sei der Regensburger Verein für Geflügel- und Vogelzucht. Leider sei Herr Buchmann behindert, der Sitzung beizuwohnen, die Grundzüge zu der von dem Vereine für das nächste Jahr geplanten Ausstellung seien ja aber bereits in Nr. 16 der Geflügelzeitung veröffentlicht und darin auch von Herrn Buchmann ausgesprochen, die Ausstellung am liebsten mit uns abzuhalten, sofern wir nicht an dem Termine, den sie, um ein räumlich geeignetes Local zu erhalten, allerdings nicht vor Mitte April ansetzen könnten, Anstoss nähmen. Die Versammlung erkennt an, dass das bekannte Eingehen des Regensburger Vereines auf die Grundsätze des Clubs, die für 1891 projectirte Classenausstellung, sowie die ausgezeichnete Leitung und Durchführung der Ausstellungen in Regensburg, wovon sich die anwesenden Herren du Roi und Marten in diesem Jahre wiederum überzeugt haben, zwar grosse Anziehungskraft für die Verlegung der

Clubaussstellung in Regensburg bieten würden; der Zeitpunkt, zu welchem die Ausstellung erst stattfinden könnte, erscheint den versammelten Herren indess als ein zu weit hinausgeschobener, gar zu störend in die Zuchtperiode der Thiere fallender, als dass man der freundlichen und dankenswerthen Aufzucht Folge zu geben sich entschliessen könne. Da, wie Herr Seegers berichtet, ein grosser Theil der Mitglieder des hannoverschen Vereines für Geflügel- und Singvögelzucht die Abhaltung einer Ausstellung von überjährigem Geflügel zum nächsten Frühjahr erstrebt, nachdem in den letzten Jahren nur Junggefügel-schauen mit Preisvertheilung in Hannover stattgefunden haben, wird darnach erörtert, ob und wie etwa mit dem genannten hannoverschen Vereine Fühlung zu nehmen sei, um im Palmengarten zu Hannover — der Termin der Ausstellung würde auf die Charwoche angesetzt werden müssen — eine Ausstellung unter Mitwirkung des Clubs zu veranstalten. Herr Seegers und der Vorsitzende werden beauftragt, dieserhalb die nöthigen Schritte zu thun und möglichst innerhalb vier Wochen den übrigen Clubvorstandsmitgliedern Nachricht von dem Ergebniss derselben zukommen zu lassen. — Sollte die Verwirklichung der Clubaussstellung in Hannover aussichtslos sein, so wünscht die Versammlung, dass die Verbindung mit dem Leipziger Geflügelzuchtvereine, wo alle Factoren gegeben seien, um eine würdige Ausstellung in Scene zu setzen, behufs Abhaltung einer gemeinsamen Ausstellung angestrebt werden möge. Wie ein in Hannover augenblicklich anwesendes Vorstandsmitglied des Leipziger Vereines mitgetheilt habe, sei daselbst ebenfalls die Woche vor Ostern zur Abhaltung der nächstjährigen Ausstellung in Aussicht genommen; verhehlen könne man sich ja freilich nicht, dass die Annahme des Classensystems bei verschiedenen Leipziger Vereinsmitgliedern auf Schwierigkeiten stossen dürfe, immerhin sei im gedachten Falle die Fühlungnahme mit Leipzig zu versuchen. — Es wird ferner beschlossen, die diesjährige Club-Generalversammlung wiederum bei Gelegenheit der Marten'schen Schaustellung in Lehrte abzuhalten.

Zu dem anderen Punkte der Tagesordnung, das Merkbuch betreffend, theilt der Vorsitzende mit, dass er sonderlich in Hinblick auf diesen Gegenstand verschiedene Einladungen zur Theilnahme an der heutigen Sitzung an diejenigen Clubmitglieder habe ergehen lassen, welche sich, wie nach ihrem der Zeitung entgegengebrachten Interesse anzunehmen sei, auch für das Zustandekommen des Merkbuches interessieren dürften. Leider sei die Zeit bereits soweit vorgeschritten, dass für eine eingehende, Discussion in heutiger Sitzung wohl keine Stimmung mehr vorhanden sein dürfe, so viel wolle er aber noch constatiren, dass, möge auch bereits der Befürchtung Raum gegeben sein, es könnten statt eines, mehrere deutsche Merkbücher auftauchen. er doch hoffe und gewiss im Sinne der Anwesenden spreche, wenn er der Erwartung Ausdruck gäbe, dass hierin keine Zerspaltung unter der deutschen Züchterwelt eintreten werde. Mittheilungen wolle er in dieser Beziehung, dass ihm von Seiten des Vorsitzenden des Leipziger Vereines die Zusicherung gegeben sei, dass er und andere einflussreiche Mitglieder in seinem Vereine hierin voll und ganz unserer Meinung seien: es sei ferner nach hier gepflogenen mündlichen Unterredungen anzunehmen, dass auch der hannoversche Verein in dieser Angelegenheit mit, und nicht etwa gegen den Club gehen wird. Die Sitzung wird darauf gegen 4 Uhr Nachmittag geschlossen.

du Roi, Ortlepp, Müller, Wichmann, Dreves.

Inhalt der „Geflügel-Zeitung“, Mittheilungen des Clubs deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter, herausgegeben von H. du Roi in Braunschweig. Nr. 18.

Mr. W. Stanford's bronzefarbiger Truthahn. — Zum Bilde. — Das amerikanische Bronze-Truthahn. — Das Classensystem auf Ausstellungen. — Inhaltsverzeichnis von „Die Schwalbe“. — Rundschau. — Zur Aufzucht der Kücken. — Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter (Protocoll der Vorstandssitzung am 14. September). — Anzeigen.



Baronin Christine Haber'scher Geflügelhof
„Erlach-Linsberg“

Von unserem auf der Junggefügel-schau der allgem. land- und forstwirthschaftl. Ausstellung in Wien mit dem

Ehren-Diplom

(höchste zu vergebende Auszeichnung)

prämirten 1890er Junggefügel sind noch Stämme, sowie einzelne Exemplare preiswürdig abzugeben.





Rassegefügel.

Junges, halbwüchsiges Rassegefügel der verschiedensten Varietäten, offerirt billigst die reichhaltige, in Deutschland und Oesterreich vielfach prämiirte Rassezucht des

Siegfried Gironcoli
Grossgrundbesitzer,
Görz, Küstenland.

Preisverzeichnisse gratis und franco.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter.
272-273](#)